PRESSEINFORMATION

Unit4 untersucht Dienstleistungssektor:

PAC-Studie zeigt: Dienstleister sind auf Wachstum eingestellt – Deutschland zögert bei kreativer Mitarbeitergewinnung

München, 10. Mai 2022: Unit4, ein führender Anbieter cloudbasierter Unternehmensanwendungen für kunden- und mitarbeiterorientierte Organisationen, veröffentlicht die Ergebnisse der Studie „Dienstleistungsunternehmen in Europa: Benchmark-Bericht für 2022". Unit4 beauftragte PAC mit der Studie, um die Ansichten von Geschäftsführern in 250 professionellen Dienstleistungsunternehmen in ganz Europa zu analysieren, die u. a. in den Sektoren Architektur, Ingenieurswesen, Unternehmensberatung, IT-Dienstleistungen und Finanzdienstleistungen agieren.

Professionelle Dienstleistungsunternehmen gehören zu den sich am schnellsten konsolidierenden Wirtschaftszweigen in Europa. Die aktuelle Studie von PAC belegt, dass sie ausgesprochen optimistisch in die Zukunft blicken. 83 % der Führungskräfte erwarten für ihr laufendes Geschäftsjahr Umsatzsteigerungen. Insgesamt rechnen 82 % mit einem Anstieg der Kunden, wobei IT-Dienstleister (94 %) und Finanzdienstleister (87 %) am optimistischsten sind. Fast 40 % der europäischen Unternehmen sehen in Fusionen und Übernahmen den primären Wachstumsmotor. Allerdings verlassen sich auch 90 % darauf, dass erneute Aufträge von Bestandskunden das Umsatzwachstum im kommenden Jahr ankurbeln.

„Angesichts des wiederkehrenden Optimismus im professionellen Dienstleistungssektor könnten Führungskräfte versucht sein, die in dieser Studie thematisierten Schwerpunkte zu verdrängen", so Nick Mayes, Research Director, PAC. „Dabei sind die richtigen Strategien jetzt wichtiger denn je, um das Wachstum aufrechtzuerhalten und flexibel auf die noch recht volatilen Marktbedingungen reagieren zu können."

Wachstumshemmer: Altsysteme und fehlende Fachkräfte

Um Wettbewerbern einen Schritt voraus zu sein, äußern sich die Befragten zu Innovationshürden und zu ihrer Fähigkeit, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten:

- 71 % sehen die Abhängigkeit von veralteten Systemen und die mangelnde Integration zwischen wichtigen Anwendungen als größte Innovationshürde.
- Fehlende Einblicke in die Leistung ihrer Mitarbeiter wurden von 62 % als weiteres Innovationshindernis genannt.

Flexible und kreative Talentstrategien im Fokus

81 % der professionellen Dienstleistungsunternehmen planen die Erweiterung ihrer Belegschaft, um ihre Ziele zu erreichen. Zunehmend arbeiten sie mit unterschiedlichen Ressourcen und ergänzen feste Teams durch Subunternehmer, Freiberufler und Partner-Ökosysteme. Dies rückt die Talentstrategie in den Fokus. Es überrascht daher keineswegs, dass Dienstleistungsunternehmen flexible und kreative Ansätze verfolgen. So erklärte die Hälfte der Befragten, das Arbeiten im Homeoffice noch bis 2025

aufrechtzuerhalten. Im regionalen Vergleich wird deutlich, dass die Benelux-Länder (57 %) und das Vereinigte Königreich (56 %) in dieser Hinsicht flexibler sind als Deutschland (32 %). Organisationen suchen auch nach anderen Möglichkeiten, die Mitarbeiterzufriedenheit zu fördern, wobei 64 % das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden im Auge behalten, um einen umfassenderen Überblick zu erhalten. Interessanterweise erachten 84 % der Führungskräfte die Einführung einer nachhaltigen Unternehmensstrategie als entscheidend, um die besten Talente anzuziehen.

Unternehmensberatungen sehen Rückgang bei Home-Office-Trend

Unternehmensberatungen sind laut Studie weniger optimistisch: 32 % erwarten einen Rückgang ihres Umsatzwachstums und mehr als ein Drittel (36 %) einen Rückgang der Rentabilität im laufenden Jahr. Diese Prognosen unterstreichen die Wichtigkeit einer effektiven Planung und Kontrolle, um als professionelles Dienstleistungsunternehmen in einem unbeständigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu sein. Gleichzeitig zeigt sich die Branche als am wenigsten flexibel in Bezug auf neue Talentstrategien: So gehen 76 % der Unternehmensleiter davon aus, dass ihre Mitarbeitenden bis 2025 den Großteil ihrer Zeit wieder im Büro verbringen werden.

„Der künftige Erfolg der Dienstleistungsbranche ist an das bestmögliche Handling von Kundenanforderungen gekoppelt“, erklärt daher Jochen Wießler, Regional President DACH, Osteuropa, Unit4. „Dies erfordert eine IT-Infrastruktur mit agilen Grundlagen und einer zentralen Informationsquelle. Das Ressourcenmanagement rückt dabei besonders in den Fokus, um die Abwanderung von Fachkräften zu vermeiden und Bestandskunden zu halten.“

Methodik:
Die Ergebnisse dieser Studie beruhen auf einer Befragung von Führungskräften aus Wirtschaft und Technik in 250 großen und mittelgroßen professionellen Dienstleistungsunternehmen in Europa. Alle teilnehmenden Unternehmen haben zwischen 500 und 5.000 Mitarbeiter und sind in sechs wichtigen Segmenten der Dienstleistungsbranche tätig. Die Umfrage wurde im ersten Quartal 2022 durchgeführt.

Über Unit4
Unit4 ist ein führender internationaler Software-Anbieter mit Hauptsitz in Utrecht (Niederlande). Die Unit4 Unternehmens-Software vereinfacht die Steuerung, Unterstützung und Optimierung von Management- und Betriebsprozessen und erleichtert so die Zusammenarbeit im Unternehmen. Die hochmoderne Unit4 Cloud-Plattform ERPx kombiniert zu diesem Ziel Enterprise Resource Planning (ERP), Human Capital Management (HCM) und Financial Planning & Analysis (FP&A). Vor allem schnell wachsende, mittelständische Unternehmen profitieren von den maßgeschneiderten Lösungen, die den Anwender und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen. Die Unit4-Lösungen werden von weltweit mehr als 6.000 Kunden genutzt – in der DACH-Region etwa Adesso, Bizerba, Carglass, EDEKA, Eventim, EWE TEL, Flughafen Hamburg, Konica-Minolta, Materna Information & Communications, Swiss Life, Swisscom, Tchibo sowie Villeroy & Boch.
Weitere Informationen unter https://www.unit4.com/de. Folgen Sie uns auch auf Twitter @Unit4global oder auf LinkedIn.

Pressekontakt:
ALTHALLER communication
Jacqueline Althaller
unit4@althallercommunication.de
+49 89 38 66 52 61